

Inhalt

Einleitung	7
I. Cassirers kritischer Idealismus	11
1. Die Erweiterung des Kritizismus Kants zur <i>Philosophie der symbolischen Formen</i>	11
2. Funktion und Logik des Symbolbegriffs	16
a. Symbolische Erkenntnis <i>versus</i> Abbildtheorie	16
b. Die Korrelation von Form und Materie	17
II. Das Konzept der Philosophie der symbolischen Formen	20
1. Sprache	23
a. Mimischer, analogischer und symbolischer Ausdruck	25
b. Formmotive der Sprache	28
c. Selbstbewusstsein	30
d. Begriffliches Denken und Sprache	31
2. Mythos	40
a. Mythisches Denken	42
b. Raumauffassung	48
c. Zeitauffassung	49
d. Zahlenverständnis	52
e. Mythisches Selbstbewusstsein	53
3. Religion	57
a. Reflexion und Dialektik	58
b. Religiöse Entwicklungsstufen	63
4. Theorie	65
a. Erkenntnis	66
α. Wahrnehmung	67
β. Das Verhältnis von Leib und Seele	71
γ. Rekognition und Repräsentation	74
δ. Symbolische Prägnanz	83
ε. Zur Theorie des Begriffs	85
b. Wissenschaft	91
5. Kunst und Ästhetik	96
6. Geschichte	101

7. Technik	107
8. Zur Problematik der Architektonik der symbolischen Formen	112
III. Die Philosophie der symbolischen Formen als Horizont einer Kulturphilosophie	116
1. Natur und Kultur	117
2. Zur Frage der Kulturentwicklung	119
a. Die Krise des Entwicklungsbegriffs	119
b. Humanismus <i>versus</i> Naturalismus	121
c. Tradition und Innovation	123
3. Zur Frage nach dem Ursprung der Kultur	127
IV. Zur philosophischen Anthropologie	128
V. Symboltheorie und praktische Philosophie	136
1. Symbol, Staat und Mythos	137
2. Zur Funktion der Sozialwissenschaften	142
Anmerkungen	145
Hinweise zur Textgestaltung	160
Siglen- und Titelverzeichnis	161
Primärliteratur	162
Ergänzende Literatur	164
Zeittafel	168